

Vernetzt im Alter

Projekt im Altenheim wird fortgesetzt

Siegen/Netphen. Bereits bei einem ersten Termin im Februar bewiesen die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Sankt Elisabeth, dass sie nicht zum alten Eisen gehören und mit neuen Medien wie dem Internet sehr wohl umzugehen wissen. Um ältere Menschen als Internet-User geht es in einem Projekt der Universität Siegen mit dem Netphener Alten- und Pflegeheim. Nun wird es dort eine Fortsetzung geben, diesen Termin am Samstag, 24. April, 10 Uhr bis 14 Uhr, wird auch das Fernsehen begleitet. Der TV-Sender 3sat wurde auf die Ar-

beit der Siegener Wissenschaftler aufmerksam und begleitet nun den Folgetermin. Claudia Müller und Dr. Helmut Hauptmeier folgten einer Anregung des Heimleiters Stephan Berres und entwickelten das Projekt gemeinsam mit Studierenden der Medienwissenschaft und der Informatik.

Am Ende soll für die Bewohner ein ein großformatiger Monitor zur Verfügung stehen, der auf die Bedürfnisse der Nutzer angepasst ist. Diese gilt es an den gemeinsamen Terminen herauszufinden. Interessierte sind willkommen.



Rückumzug läuft

Kreishaus ist ab Montag voll belegt

Siegen. Das Kreishaus an der Koblenzer Straße in Siegen ist ab dem kommenden Montag, 26. April, wieder voll belegt.

Die Mitarbeiter des Bau-, Umwelt- und Vermessungsdienstes, die Fachservices Kataster und Vermessung, Bauen und Wohnen, Umwelt, Abfallentsorgung und die Untere Landschaftsbehörde sind dort schon in dieser Woche wieder anzutreffen. Am Freitag, 23. April, und am Samstag, 24. April, rollen dann die Umzugswagen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugend- und Sozialdezernats und der Kämmerei.

Der Wiedereinzug ins Kreishaus soll bis Ende des Monats abgeschlossen sein.

Gleichzeitig gehen die Arbeiten auf dem Campus weiter. Derzeit wird der Altbau aus den 50-er Jahren abgerissen, anschließend wird die Freifläche neu gestaltet. Deshalb ist der Haupteingang des kreishauses vorerst noch geschlossen.

Besucher werden gebeten, den neu geschaffenen, zusätzlichen Eingang vom Besucherparkplatz oder den Eingang in der ersten Etage hinter dem Medien- und Kulturhaus Lüz zu benutzen.

Workshop zur Selbsterfahrung

Siegen. Für einen Workshop zum Thema „Kreative Selbsterfahrung durch Theaterarbeit“ am kommenden Freitag und am Samstag, 23. und 24. April, „Kreative Selbsterfahrung unter der Leitung von Christa Weigand (Kabarettistin, Drama- und Theatertherapeutin) gibt es noch drei freie Plätze. Es sind keine Schauspielerfahrungen notwendig! Der Workshop findet im WuP – Werkstätten- und Probenhaus in Siegen statt, und zwar am Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis 20 Uhr und am Samstag von 10 bis 17 Uhr. Anmeldungen und nähere Infos per eMail an christa.weigand@t-online.de.

Nach dem Winter

Siegen. Am Naturfreibad Seelbacher Weiher begann die Vorbereitung auf die Badesaison. Aufwändige Reinigungsarbeiten, insbesondere am Nichtschwimmerbecken, sind dafür nötig. Die Mitglieder der Schwimmvereinigung Neptun Siegerland und der Interessen-

gemeinschaft Modellbau und Sport Siegerland IGS teilten sich die Arbeit. Wegen des reduzierten Wasserstands konnten außerdem noch eine Gesamtschwimmerbecken stattfinden. Die Schwimmvereinigung Neptun hofft, das Freibad zu Pfingsten öffnen zu können.

In stiller Trauer.



Ruhe in Frieden – aber wie?

Wandel in der Bestattungskultur mit vielen Entwicklungsformen

Wie stellen sich die Bundesbürger ihre eigene Bestattung vor? Antwort auf diese und weitere Fragen fand das Meinungsforschungsinstitut tns-emnid im Auftrag des Kuratoriums Deutscher Bestattungskultur.

Die aktuelle Studie zeigt, welche Vorstellungen die Deutschen mit dem Thema Bestattung verbinden. Ein Ergebnis: Geht es um die eigene Beisetzung, so hat ein Großteil der Bundesbürger durchaus konkrete Wünsche.

Zugleich belegt die Untersuchung einen grundlegenden Wandel der Bestattungskultur mit mannigfaltigen und oft gegensätzlichen Entwicklungstendenzen.

Die Verständigung über das häufig verschwiegene Thema scheint heute wichtiger denn je.

„Ziel unserer Studie war es, mehr über den Kenntnis-Stand und die Meinungen der Bundesbürger zu erfahren“, so Dr. Kerstin Gernig, Geschäftsführerin des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur. „Unsere Untersuchung zeigt, dass viele Menschen klare Vorstellungen davon haben, wie sie nach ihrem Tod beigesetzt werden möchten.“

Bei der Frage, welche Bestattungsform den eigenen Vorstellungen am nächsten kommt, entschieden sich 39 Prozent der

Befragten für eine Feuer- und 33 Prozent für eine Erdbestattung. Fast 20 Prozent der Befragten aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar rund 30 Prozent derjenigen aus den neuen Bundesländern wollten diese Entscheidung den Hinterbliebenen überlassen.

Ort der letzten Ruhe ist für den überwiegenden Teil der Deutschen immer noch der Friedhof. Auch von denjenigen Befragten, die sich für eine Feuerbestattung entscheiden würden, wünscht nahezu die Hälfte, dort beigesetzt zu werden.

Zugleich belegen die Ergebnisse den fortschreitenden Wandel traditioneller Einstel-

lungen und Werte. So konkret die Wünsche vieler Bundesbürger auch sind, so selten werden sie anderen mitgeteilt.

Knapp die Hälfte der befragten Personen hatte zum Zeitpunkt der Untersuchung noch kein einziges Mal mit Angehörigen oder Freunden über das Thema gesprochen.

Mit zunehmendem Alter wächst die Bereitschaft zur Verständigung jedoch. So bestätigten 44 Prozent der 30- bis 39-Jährigen und 69 Prozent der über 60-Jährigen, sie hätten sich schon über ihre Vorstellungen ausgetauscht. „Die Untersuchung belegt, dass es mannigfaltige, oft auch gegensätzliche

Entwicklungstendenzen bei der Bestattungskultur gibt“, so Dr. Kerstin Gernig abschließend.

„Die Veränderungen, die sich derzeit vollziehen, sind ein Spiegelbild gesamtgesellschaftlicher Prozesse. An die Stelle konventioneller Rituale und Traditionen treten inzwischen neue, häufig subjektiv geprägte Formen.“

Um so wichtiger ist es, dass möglichst viele Menschen diese Veränderungen wahrnehmen, sich damit auseinandersetzen und die Verständigung suchen – im Familien- und Freundeskreis oder auch mit den Bestattern vor Ort.“ BDB



Die Friedhofsgärtnerei Susan bepflanzte auf der Landesgartenschau in Hemer ein Doppelgrab mit dem Flusslauf der Sieg im inneren Stadtgebiet von Siegen. Foto: privat

Für Gartenschau

Markus Susan gestaltete Siegener Grab

Vor wenigen Tagen wurde die Landesgartenschau 2010 in Hemer eröffnet. Auf dem Ausstellungsteil „Grabgestaltung und Grabdenkmal“ wurden 40 Mustergrabstätten von Fachbetriebern aus ganz NRW gestaltet.

Auch die Friedhofsgärtnerei Markus Susan aus Siegen nimmt wieder teil. Diesmal hat sich der Inhaber Markus Susan etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Schließlich richtet Siegen in diesem Jahr den NRW-Tag aus. Da soll sich die

Stadt Siegen auch bei der Gartenschau präsentieren. Das Doppelgrab bepflanzte der Friedhofsgärtner nach dem Motto „Fluss durch Siegen“. Dabei wurde der Flusslauf der Sieg im inneren Stadtgebiet mit Blaukissen nachgepflanzt.

Auch Wellersberg, Lindenberg, der Giersberg und Siegburg wurden nachgebildet. Geschwungene Lavendelpflanzen kennzeichnen die Berge. Auf dem Siegburg steht das goldene Krönchen.

www.steinmetz-ade.de
Tel. 02732/279110
Kreuztal
Landstraße 2-4
Ade
Individuelle
GRABMALE

Frank Feuring
GRABMALE
Natur- und Kunststeinbetrieb
57290 Neunkirchen
Betrieb: Im Pfarrfeld 29
Büro: Uhlandweg 3
Telefon 0 27 35 / 27 25 · Fax 65 71 02
www.steinmetz-feuring.de

Anfertigung von:
Grabmalen · Treppenanlagen
Fensterbänken · Bodenbelägen
Tischen · Küchenabdeckplatten
Badezimmerablagen
In Marmor, Granit und
Kunststein

Beerdigungsinstitut
Pohl & Steuber
Ihr persönlicher Ansprechpartner im Bestattungsfall und der Vorsorge. **Erdedigung aller Formalitäten.**
Inhaber: Christian Steuber
www.pohlundsteuber.de

Bahnhofstraße 34
57250 Netphen
Telefon 02738/6508

Schützenstraße 4b
57254 Wi-Rudersdorf
Telefon 02737/91256

Siegstraße 100
57250 Dreis-Tiefenbach
Telefon 0271/7700304

Beerdigungen
Heinbach-Reuter

Wir übernehmen Verantwortung.

Siegen
Fon 0271-88800

Kreuztal
Fon 02732-79490

BESTATTUNGEN
Spickermann
57074 SIEGEN
Ziegelwerkstraße 33 (Ecke Peter-Paul-Straße)
Nähe Siegerlandhalle
☎ (0271) 33 1691
Beratung und Erledigung sämtlicher Formalitäten

Mein Leben ist einmalig,
so soll auch mein letzter Weg sein.
Das habe ich alles
mit meinem Bestatter geregelt.

Volker Hoof • Bestattungen
Fußfeld 20 • 57078 Siegen
Hauptstr. 86 • 57074 Siegen - Kaan
0 271 / 870 150

HOOF
DER BESTATTER

Bestattungen
Zapatka
0 2 7 1 / 3 5 3 4 0 0
Persönlich • Individuell • Würdevoll
Ausstellung: Niederschelden · Adolfstraße 1

BEERDIGUNGSSINSTITUT
LINDENSCHMIDT

Im Trauerfall begleiten wir Sie und übernehmen alle Formalitäten.

Tag- und Nachtruf
(0 27 32) 2 60 80 und 1815
Dörrwiesenstr. 8 · 57223 Kreuztal